

Das Magazin für die Spritzpistole

# AIRBRUSH

# Total

Weitere Themen  
in dieser Ausgabe:



Praxis: Haarige  
Angelegenheiten



Special: Witziger  
Osterschmuck



**Künstlerporträt  
Salvatore DeVito**

**HCM**



Weiterführende Farbtheorie



DEVITO '98

**H**inter Salvatore DeVito liegt eine bewegte berufliche Vergangenheit. Der Kunstmaler schließt 1974 eine Lehre als Bauzeichner ab. Aber die trockene Materie macht ihm schon bald keinen Spaß mehr. So verdient er sich seinen Lebensunterhalt zunächst als Taxi- und Lastwagenchauffeur, jobbt als Hilfsarbeiter in einem Farbenhaus, als Schriftenmaler und als Grafiker für ein Raumplanungsbüro. Die Arbeit mit Spritzpistole, Pinsel und Farben sagt ihm dabei am meisten zu und legt den Grundstein für seinen heutigen Beruf. Dabei ist ihm seine Begabung nicht neu, denn Salvatore malt schon früh ausgesprochen gerne und zeigt dabei Talent. „Airbrush macht süchtig“, sagt der Grenchner Künstler über seine bevorzugte Maltechnik. Seit gut zehn Jahren zaubert Salvatore DeVito Sujets aller Art auf die Leinwand, darunter besonders viele Porträts. Mittlerweile erhält der 40jährige Kunstmaler Aufträge aus der ganzen Schweiz und darüber hinaus.

# Salvatore DeVito

Der Mensch im Bild



Links: Salvatore mit dem „Four Seasons“-Model „Winter“  
Oben: „Winter“ aus der Serie „Four Seasons“

DEVITO '96

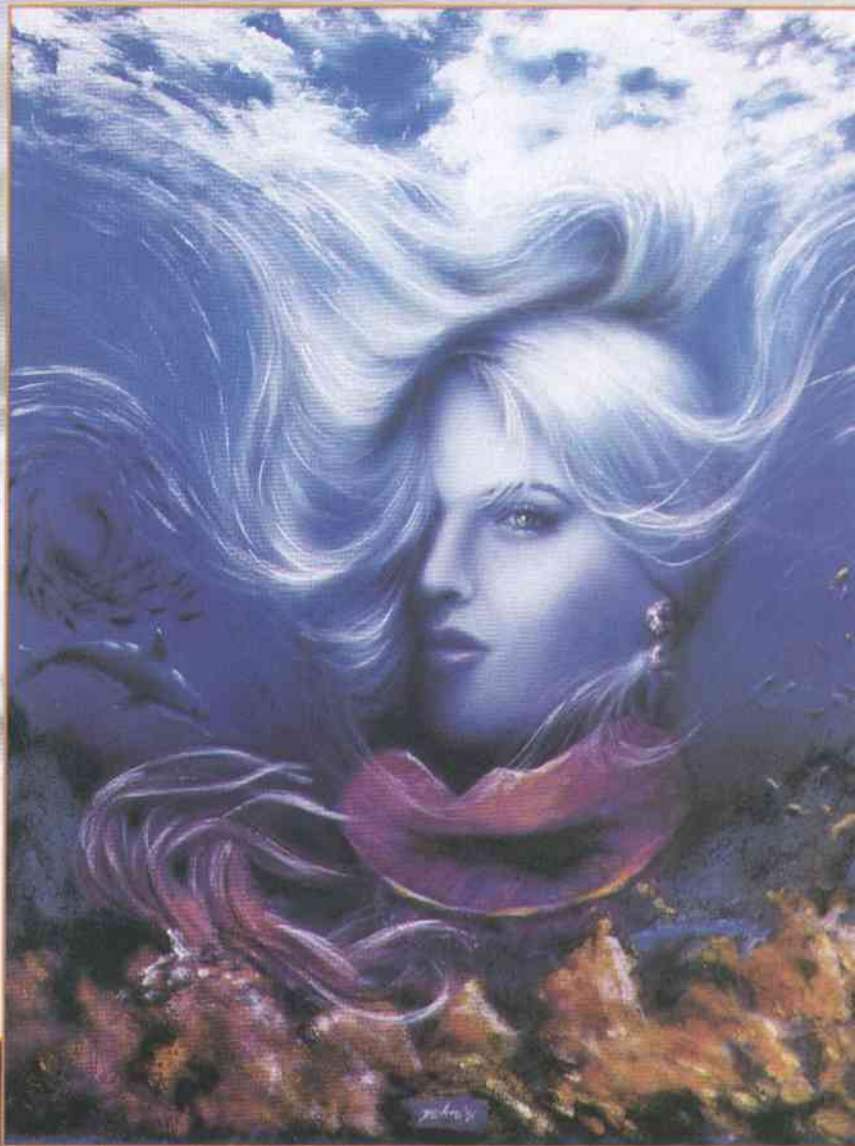
**Sauer:** Wir stellen Dich unter anderem in unserem „Airbrush Jahrbuch '99“ vor. Da wir dazu nur eine kurze Biografie der Künstler veröffentlichen, will ich von Dir nun einiges mehr wissen, was unsere Leser interessiert.

**DeVito:** Hat mich übrigens gefreut, daß Du sogar ein Bild aus meiner Serie „Painters Pain“ auf die Titelseite des Jahrbuches gebracht hast!

**Sauer:** Zuerst die immer gern gestellte Frage: Wie bist Du zum Airbrushen gekommen?

**DeVito:** Das war wirklich Zufall. Da hatte ein Holländer im einzigen Farbenladen, der in unserer Stadt existiert, eine Airbrush bestellt. Ich ging in den Laden, um Farben zu kaufen, und der Typ handelte mit dem komischen Ding herum. Mein Interesse war geweckt, und er zeigte mir, was man mit einer Airbrushpistole so alles anstellen kann. Unter anderem hatte er sein halbes Mobiliar in Marmorlook bebrüht.

„Spring“ aus der Serie „Four Seasons“



„Mermaid“

**Sauer:** Weshalb machtest Du zunächst eine Lehre als Bauzeichner? Hast Du Dir den Job anders vorgestellt?

**DeVito:** Eigentlich wollte ich Innausbauzeichner lernen, aber da es keine Stelle gab, wandelte der Berufsberater meinen Wunsch kurzerhand in Eisenbetonzeichner um. In diesem Beruf ist das Rechnen wichtiger als das Zeichnen. So etwas kann bei mir auf Dauer nicht gutgehen, da ich ohnmächtig werde, wenn ich zwei Zahlen nebeneinander sehe.

**Sauer:** Ich hoffe, Du hast beim Wählen meiner Faxnummer keinen Ohnmachtsanfall bekommen. Bist Du heute noch in diesem Beruf tätig?

**DeVito:** Nein, ich habe diesen Beruf seit der Lehre nie mehr ausgeübt, weil mir die Materie zu trocken ist.

**Sauer:** Du sagst, Malen und Zeichnen hätte Dir schon immer Spaß gemacht. Hattest Du noch andere Pläne, Deine Begabung zu fördern?

**DeVito:** Ich erinnere mich vage, daß ich mich über Möglichkeiten zur Ausbildung zum Fotografen erkundigte und auch einen Studienplatz in einem Musikkonservatorium in Erwägung zog. Da ich aber nicht vom Ehrgeiz befallen bin, verliefen diese Sachen im Sand. An eine Ausbildung im Bereich Malen habe ich nach der Lehre eigentlich nie gedacht.

**Sauer:** Du bist auch aktiver Musiker?

**DeVito:** Ich spiele seit 23 Jahren Gitarre und war vor Jahren Mitglied in einer Bluegrassband. Mittlerweile stellt die Musik lediglich ein Hobby dar, das ich für mich als inneren Ausgleich ausübe.

**Sauer:** Hast Du zusätzlich eine spezielle Ausbildung als Kunstmaler absolviert?

**DeVito:** In den letzten Jahren habe ich mir gelegentlich Gedanken darüber gemacht, die ich aber wieder fallen ließ, weil es mir zu mühsam erschien. Es gibt

„Marilyn in White“



zwar Momente, da wäre ich froh über eine Person, die hinter mir steht und mir sagt, wo es langgeht. Aber diese Hürden lösen sich nach einer gewissen Zeit von selbst.

**Sauer:** Seit wann bist Du selbständig, und was bewog Dich zu diesem Schritt?

**DeVito:** Da ich mich immer mit irgendwelchen Arbeitgebern herumquälen mußte und mich diese Jobs auf Dauer nicht unbedingt befriedigten, entschied ich mich 1988 für die Selbständigkeit. Ich schmiß mich damit sozusagen selbst ins kalte Wasser. Das Ganze war auch nicht großartig geplant.



## PORTRÄT

### „Fall“ aus der Serie „Four Seasons“

zynischer Ausrutscher von mir. Ich hoffe, daß die Airbrushtechnik wie andere Techniken in der allgemeinen Kunstszene mehr akzeptiert wird.

**Sauer:** Woran arbeitest Du zur Zeit, also welche Projekte laufen gerade?

**DeVito:** Im Moment bereite ich Material, genauer Fotoshootings, für einige freie Arbeiten vor. Geplant habe ich eine Zweibilderserie, die ich „Day'n'Night“ nenne. Da werde ich mich einmal überwinden müssen und freiwillig Männerporträts malen. Dann möchte ich auch eine weitere Reihe Frauenporträts und zur Abwechslung Aktbilder realisieren. Ende März bin ich zur 1. Airbrushmesse in Italien (Mailand) eingeladen, um meine Bilder auszustellen. Darüber freue ich mich riesig, da dies mein Heimatland ist. Einige Models meiner Porträtserie „Four Seasons“ werden ebenfalls anwesend sein.

Im Juni werde ich an einer Textilmaschinenmesse in Paris zehn Tage lang zwei Models bemalen.

**Sauer:** Wenn Du die Zeit dazu übrig hast: Was malst Du am liebsten?

**DeVito:** Homo sapiens ohne Anhängsel, kurz gesagt: Frauen. Aber: Ich habe gar keine übrige Zeit!

**Sauer:** Welche Aufträge erhältst Du von Deinen Kunden?

**DeVito:** Früher waren es riesige Wand-

**Sauer:** Da Du als freischaffender Künstler Deinen Lebensunterhalt verdienst, interessiert Dich die Zukunft der Airbrushkunst sicher genauso wie uns. Wohin, glaubst Du, geht der Trend?

**DeVito:** Ich vermute, die Airbrushkünstler werden in ein paar Jahrzehnten neben ihren Bildern als Raritäten in einem Museum ausgestellt sein. Der Museumsdirektor erklärt den stauenden Besuchern, daß diese Menschen handgemachte Bilder herstellten, was sich für diese lieben Leute anhört, als wäre gerade ein Raumschiff mit Marsmenschen gelandet ... Okay, war ein kleiner,

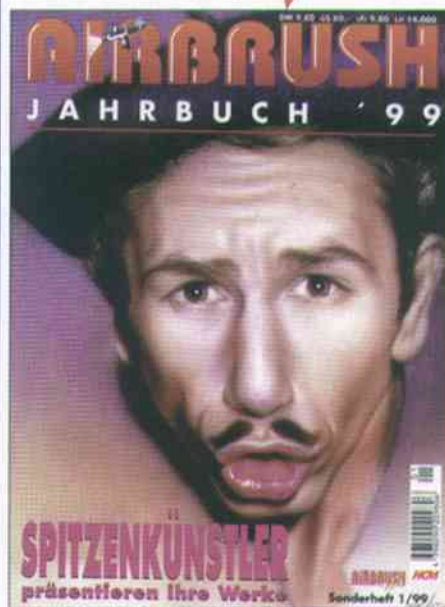
### „Summer“ aus der Serie „Four Seasons“



Anzeige

Am besten  
gleich  
bestellen!

Bestelltelefon  
0711-7252-238



## AIRBRUSH- JAHRBUCH 1999

... einfach direkt bestellen bei:

HCM Verlags-Bestell-Service, Postfach 81 06 40,  
70523 Stuttgart, Tel. 0711 - 7252 - 238,  
Fax 0711 - 7252 - 333

oder per e-mail: kundenservice@zenit-presse.de

Sie erhalten eine Rechnung!  
Gesamtbetrag zuzüglich DM 2,- Versandkostenpauschale

Bitte senden Sie mir:

..... Ex. Airbrush Jahrbuch 99  
Bestell-Nr. ATJB991

zum Preis von je DM 9,80 zuzüglich  
DM 2,- Versandkostenpauschale.

Absender:

Name .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Tel .....

AT299

Zahlungsweise:  per Überweisung nach Erhalt der Rechnung  
 mit Bankeinzug

Name des Kreditinstitutes .....

Bankleitzahl .....

Kto. Nr. ....

Hobby-Magazine & Bücher aus dem HCM-Verlag:  
kreativ · aktuell · informativ

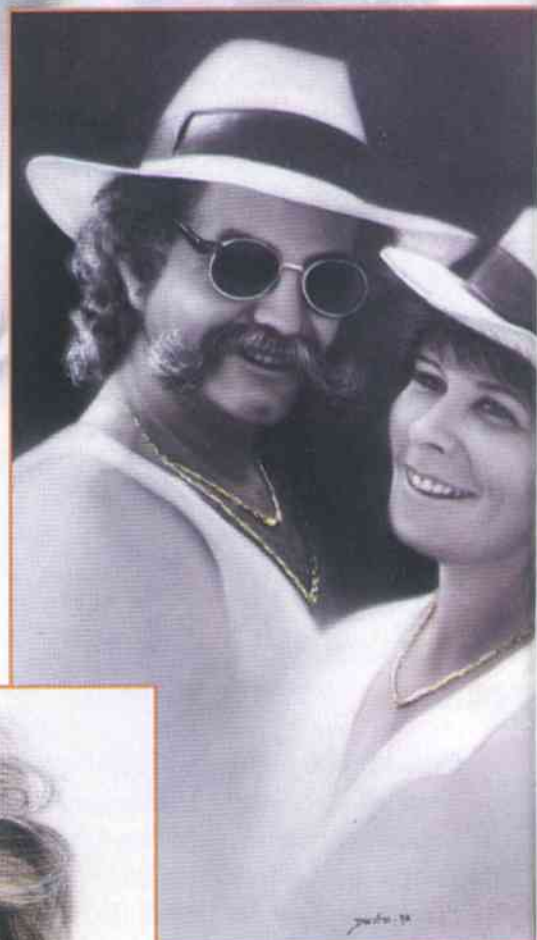


**Sauer:** Aha, zunächst also eine Kaffeemaschine und ein Sofa. Daraus schließe ich, daß Du kreative Ruhepausen brauchst?

**DeVito:** Wie gesagt, ich habe eigentlich keine Freizeit. Das Ganze ist ein fließender Übergang.

**Sauer:** Wieviel Deiner Arbeitsbeziehungsweise Tageszeit nimmt der Computer ein?

**Zwei bekannte Gesichter der Airbrushszene:  
Karin und Bruno Facheris**



**Auftragsarbeit**

bilder für die Restaurantkette McDonalds, Club Med und andere Firmen, ebenso Arbeiten im Custom-Painting-Bereich. Heute realisiere ich vorwiegend Porträts für private Personen und Bilder auf Leinwand nach den Vorstellungen des Kunden.

**Sauer:** Welche Arbeitsgeräte und Materialien findet man in Deinem Atelier?

**DeVito:** Eine Kaffeemaschine und ein Sofa. Ein paar Spritzpistolen, Pinsel jeder Größe, mehr oder weniger flüssige Acrylfarbe, Farbstifte und Radiergummi. Außerdem eine Rolle Leinwand, eine Staffelei, eine Fotoausrüstung, einen Hellraumprojektor und einen PowerMac.



**Auftragsarbeit**



„Magic“

DEVO. 98

DEVO. 98

**Auftragsarbeit**



**DeVito:** Die gleiche Frage stellte mir vor einigen Jahren der Moderator eines lokalen Radiosenders, und ich glaube, meine Antwort war ... einen startenden Jumbo Jet zu bemalen. Aber bis heute konnte ich niemanden für so ein Event begeistern. Komisch.

**Kontaktadresse:**  
**Salvatore DeVito**  
**Postfach 334**  
**2540 Grenchen**  
**Schweiz**  
**Tel./Fax (00 41) 3 26 45 21 10**  
**e-mail: art@devito.net**  
**Internet: www.devito.net**

**Sauer:** Was planst oder erwartest Du für die Zukunft?

**DeVito:** Nur noch freie Arbeiten zu realisieren und diese in Galerien zu verkaufen.

**Sauer:** Ich wünsche Dir, daß Dein Traum in Erfüllung geht.

**DeVito:** Zur Zeit sehr viel, da ich ständig an meiner Homepage bastele. Der Computer stellt ein gutes Medium dar, um aktuell zu bleiben. Ich nutze ihn für Kundeninformationen, aber auch zum Entwerfen der Bilder, die ich später auf Leinwand realisiere. Wünscht ein Kunde noch Änderungen am Entwurf, läßt sich diese Korrektur schnell am Computer durchführen und dem Kunden sofort präsentieren.

**Sauer:** Welche künstlerischen Techniken außer Airbrush bevorzugst Du?

**DeVito:** Die Aquarelltechnik. Das heißt, mit viel Wasser und wenig Pinsel auf Metall arbeiten, so daß die Farbe ineinanderfließt und das Bild sich fast von selbst malt. Eine bequeme Technik!

**Sauer:** Gibt es irgendetwas im Kunstbereich, das Du gerne einmal machen möchtest?

„Cool“

